



Kurz nach Beginn der Dogra-Herrschaft übertrug der kaschmirische Gelehrte Sāhibrām (†1872) unter Patronage der neuen Fremdherrscher den persischen Fürstenspiegel *Ahlāq-i Muḥsinī* ins Sanskrit. Seiner ausschmückenden Bearbeitung gab er den Titel *Vīraratnaśekharaśikhā* ‚Ranbir Singhs Juwelenbrosche und Aigrette‘. Band 1 bietet erstmals eine kritische Edition von 19 Kapiteln des Sanskrittexts samt Autokommentar, begleitet von einer historischen Einordnung und einer ausführlichen Analyse der Übersetzungsmethode. Band 2 liefert neben der deutschen Übersetzung dieser Kapitel auch die Übersetzung der je zugeordneten persischen Vorlage sowie zahlreiche Anhänge.

